



**Michael Kundi** studierte Psychologie, Medizin und Mathematik an der Universität Wien. Promotion 1979, Erteilung der Lehrbefugnis an der Medizinischen Universität Wien in Epidemiologie und Arbeitshygiene im Jahr 1989. Von 1991 bis 1996 Leiter der Stabsstelle für Epidemiologie und Methodologie am Institut für Umwelthygiene, ab 1996 Leiter der Abteilung für Arbeits- und Sozialhygiene, ab 2004 Leiter des Instituts für Umwelthygiene der Medizinischen Universität Wien. Forschungstätigkeit auf vielen Gebieten der epidemiologischen, toxikologischen und psychophysiologischen Analyse von Umwelt- und Arbeitsplatzfaktoren. Mehr als 200 Publikationen in wissenschaftlichen Journalen. Hauptsächliche Forschungsinteressen in den letzten Jahren: Auswirkungen von partikulären Luftverunreinigungen, Innenraumschadstoffe und elektromagnetische Felder.